

WIR FEIERN

50 Jahre Altersheim Rotmonten

Wer kennt es nicht: Auf dem Sonntagsspaziergang hinauf zum Peter und Paul, mit Blick auf den Scheitlinsbüchel, Chapf und Freudenberg und in der Ferne das Alpsteinmassiv kommt man zu Fuss jeweils an unserem Altersheim vorbei. Bereits seit 50 Jahren geniesst das Haus den privilegierten Standort im Quartier. Höchste Zeit um kurz auf die Entstehung und Entwicklung dieses beliebten Alters- und Pflegeheim zurückzublicken.

Auf Initiative des damaligen Präsidenten des Quartiersvereins Rotmonten, Richard Plavec, wurde am 24.4.1972 der Trägerverein Altersheim Rotmonten gegründet. Mit grossem Engagement förderte der Vorstand die Realisierung eines Altersheims im Quartier Rotmonten. Bereits am 28.3.1973 konnte das Bauland erworben werden. Der Spatenstich erfolgte noch im selben Jahr.

Die Finanzierung kam zum einen aus einer Sammelaktion der Frauen-Kommission im Quartier, zum anderen aus Subventionen von Kanton und Gemeinde zustande. Am 15.1.1975 zogen die ersten von später insgesamt 41 Bewohnerinnen und Bewohner ins neue, moderne Altersheim in Rotmonten ein. Der Vorstand führte das Heim (Verwaltung, Finanzen, Liegenschaft u.v.m.) sowie den Verein bis 1990 selber aktiv. Mit der Anstellung einer neuen Heimleitung erfolgte ein Systemwechsel. Die Aufgaben wurden in operative (Heimleitung) und strategische Führung (Vereinsvorstand) aufgeteilt.

Die Totalsanierung und die Erweiterung des dritten Stockes in den Jahren 1996/1997 bedingten einst sogar einen Auszug der Bewohnerinnen und Bewohner für ein Jahr. In der Überbauung am Bach in St. Georgen wurde eine ideale Übergangslösung gefunden. Nach der Erweiterung konnten 51 Bewohnerinnen und Bewohner ein Zuhause beziehen. Die Aufgaben im Bereich Pflege und Betreuung veränderten sich im Verlauf der Jahre so stark, dass verschiedene bauliche Anpassungen getätigt werden mussten, um künftig als Alters- und Pflegeheim wirken zu können.

Die nächste Bauetappe 2005/2006 hatte den Schwerpunkt, das Altersheim mit allgemeinen Räumen für die steigenden Betreuungsaufgaben und die Büroinfrastruktur zu erweitern. Nach Abschluss dieser Bauphase wurde das Pflgeteam in zwei Gruppen aufgeteilt und stellt seither das grösste Mitarbeiterteam.

Durch die Erweiterung 2014/2015 und die Auflösung der Heimleiterwohnung entstanden Zimmer für 12 weitere Bewohnerinnen und Bewohner. So wurde das Angebot auf neu 63 Plätze erweitert. Die umfangreiche Sanierung der Infrastruktur

wie der Küche und Waschküche waren der Start, die Sanierung der Liftanlagen bildete den Abschluss der Bautätigkeiten. Pünktlich zum 40. Geburtstag hatte dann das erweiterte und frisch sanierte Alters- und Pflegeheim Rotmonten eine neue Umgebungsgestaltung bekommen, die zum Verweilen einlädt. Im Jahr 2019 wurde der Eingangsbereich zu einem an ein mondänes Hotel erinnernder Empfangsbereich ausgebaut. Dies ermöglicht unserer Administration ein professionelleres Auftreten gegenüber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie deren Angehörigen und Gästen.

Seit Februar 2025 wird im Rahmen des Projekts „Lichtblick“ der Speisesaal ausgehöhlt und komplett neugestaltet. Boden, Decke und Lichtquellen des Erdgeschosses werden, akustisch optimiert und im Design aufeinander abgestimmt, das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner beim Essen oder Verweilen verstärken.

In diesem «neuen Kleid» wird dann am Samstag, 17. Mai 2025, ab 11.00 Uhr die Öffentlichkeit zum Jubiläumsfest eingeladen. In einer Ausstellung mit Audiobeiträgen und Fotomaterialien zum Altersheim Rotmonten kann dann über den Lauf der Zeit sinniert werden. Lernende stellen Teile ihrer aktuellen Projekte den Interessierten vor. Eine Bimmelbahn lädt zur Fahrt durchs Quartier ein. Unsere Gastronomie kümmert sich um das Wohl der Besucherinnen und Besucher, dies wird begleitet durch das „Jodelchörli St. Gallen Ost“. Und für Kinder wird eigens ein Minigolfparcours aufgestellt und zur Verfügung stehen.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

VEREIN ALTERSHEIM ROTMONTEN, DER PRÄSIDENT



1975



2025



1975